

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 14.12.2015

Drucksache Nr. **2015/273**
Federführung Stadtbauamt
Sachbearbeiter Elmar Gomm
Stand 26.11.2015
Aktenzeichen 211:321
Mitwirkung Personal- und Schulamt
Stadtkämmerei

Gemeinschaftsschule Wangen; Erweiterungsbau für drei Jahrgangsstufen; - Baubeschluss

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss zum Erweiterungsbau für drei Jahrgangsstufen.

Sachdarstellung

In der Gemeinderatsitzung am 12.10.2015 wurde der Planungsbeschluss gefasst. Damals ging man davon aus, dass der Bedarf an Schulräumen in einem ersten Bauabschnitt kurzfristig nur in Modulbauweise zu realisieren wäre.

Vom beauftragten Architekten Drögehoff kam der Vorschlag die Maßnahme in konventioneller Bauweise auszuführen. Eine Umsetzung im geplanten Zeitraum sei zwar ein sehr sportliches Vorhaben, aber nach seiner Einschätzung möglich.

Der erste Abschnitt sieht den Bau von insgesamt 9 Unterrichtsräumen vor. Bis zum Schuljahresbeginn 2016/17 wird das Erdgeschoss bezugsfertig in Trockenbauweise ausgebaut. Die verbleibenden Geschosse (Untergeschoss und Obergeschoss) werden bis zum Schuljahresbeginn 2017/18 fertiggestellt.

Gegenüber den ursprünglich angedachten Raummodulen im Schulhof hat die konventionelle Bauweise den Vorteil, dass direkt, dreigeschossig an den Gebäudebestand angeschlossen werden kann. Nach dem zweiten Baujahr stehen bereits Unterrichtsräume für drei Jahrgangsstufen zur Verfügung, so dass sich ein gewisser Puffer vor einem weiteren Bauabschnitt ergibt. Danach kann man in einem nächsten Schritt auf die weitere Entwicklung an der Gemeinschaftsschule reagieren.

Am Konzept eines möglichst einfachen Raumprogramms und somit auch Baukörpers wird nach wie vor festgehalten. Es entstehen Unterrichtsräume welche über mobile Trennwände flexibel genutzt werden können. Der Erweiterungsbau hat keine weiteren Nebennutzflächen, erhält aber im ersten Bauabschnitt bereits ein eigenes Treppenhaus.

Im Bereich des geplanten Standorts für den Erweiterungsbau befinden sich ein von Schülern 1985 errichtetes Backhaus und die Pausenhofüberdachung aus dem Jahr 2007. Bessere Standortalternativen für einen Erweiterungsbau gibt es aus Sicht der beteiligten Planer nicht, so dass sowohl das Backhaus als auch die Pausenhofüberdachung oder zumindest ein Teil davon entfernt oder versetzt werden müssen.

Im Augenblick ist man noch dabei, die Planung hinsichtlich Bauphysik und Brandschutz zu optimieren. Änderungen gegenüber der vorliegenden Planung möchte man sich in konstruktiver und gestalterischer Sicht vor Eingabe des Baugesuchs noch vorbehalten. Flächen und Kubatur der Erweiterung werden jedoch nahezu unverändert bleiben.

Der Baubeschluss muss auf Grundlage einer Kostenschätzung gefasst werden, da für eine Kostenberechnung bisher noch die notwendige Planungstiefe fehlt.

Kubatur in m ³	€/m ³ brutto	Gesamtsumme brutto
4.100,00	550,00*	2.255.000,00 €

*Referenzwert Neubau RNG

Der Zeitplan kann nur gehalten werden, wenn Entscheidungen so rasch wie möglich getroffen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt **EigB Städt. Abwasserwerk** **EigB Stadtwerke**

<input checked="" type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von	395.000,00 € (1. Bauabschnitt)
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von (I. BA)	2.255.000,00 € (1. Bauabschnitt)
davon - Sachausgaben	2.255.000,00 €
- Personalausgaben	€
Gesamtausgaben ./.	€

<input type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle
<input type="checkbox"/> Einmalig <input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr <input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	

<input checked="" type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan		Haushaltsstelle	2.2820.9401
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lfd. Haushaltsjahr <input type="checkbox"/> Haushaltsausgaberest <input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm		Enthalten	<input checked="" type="checkbox"/> 4.500.000,00 € (1.+2. Bauabschnitt)
		Nicht enthalten	<input type="checkbox"/>
Folgeeinnahmen in Höhe von		_____	€
Folgeausgaben in Höhe von		_____	€
Davon	-Sachausgaben	_____	€
	-Personalausgaben	_____	€
Im Verwaltungshaushalt		Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> Laufend pro Jahr		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung			
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises			
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung			

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln	
<input type="checkbox"/>	muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)
Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/>	ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen
 Grundrisse (UG; EG; OG)
 Ansichten